

Merkblatt zu Kaufkraft- und Umsatzdaten

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg erwirbt Kaufkraft- und Umsatzdaten, um ihren Mitgliedsunternehmen und Existenzgründern Informationen über die Einkommensstruktur und die Konsumausgaben im IHK-Bezirk Bonn/Rhein-Sieg zugänglich zu machen.¹

Die allgemeine Kaufkraft und die Einzelhandelskaufkraft sind Richtgrößen zur Ermittlung des Konsumpotenzials. Die **Kaufkraft** ist ein aussagekräftiger Indikator für die Wirtschaftskraft einer Region. Die Kaufkraft hilft dabei, regionale Absatzchancen zu bewerten, Vertriebsgebiete zu planen und Standorte sowie Märkte zu analysieren.

Bei Standort- und Ansiedlungsfragen des Einzelhandels ist die **Einzelhandelskaufkraft** ein wichtiger Indikator für das Konsumpotenzial der in einer Region lebenden Bevölkerung, sie lässt sich bis zu einzelnen Sortimenten differenzieren (bitte wenden Sie sich hierzu an den unten angegebenen Ansprechpartner). **Einzelhandelsumsätze** geben Auskunft über die Wirtschaftskraft aller Einzelhändler in einer Region. Die **Zentralitätskennziffer** zeigt, ob der Einzelhandel überregionale Bedeutung aufweist.

Kaufkraft

- Kaufkraft = Nettoeinkommen der Bevölkerung einer Region
- Nettoeinkommen setzen sich zusammen aus Löhnen, Einkommen, sonstigen Erwerbseinkommen, Renten und Pensionen, Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II, Wohn- und Kindergeld, Sozialhilfe sowie Bafög (ohne Darlehen)
- Das Nettoeinkommen der privaten Haushalte wird neben Konsumzwecken (Ausgaben im Einzelhandel, Gastronomie, Reisen) auch für Mieten, Altersvorsorge, Versicherungen und Sparen eingesetzt.
- Daten liegen für verschiedene räumliche Einheiten vor: Bund, Länder, Regierungsbezirke, Kreise, Städte und Gemeinden sowie als kleinste räumliche Ebene für Postleitzahlbezirke.

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft

- Anteil der allgemeinen Kaufkraft, der für Ausgaben im Einzelhandel (inklusive Internet- und Versandhandel) verwendet wird
- der Wert bezieht sich immer auf die Wohnbevölkerung in einer zugrundeliegenden Gebietseinheit

¹ Die Daten werden bei Michael Bauer Research GmbH © Michael Bauer Research GmbH erworben.



Einzelhandelsumsatz/POS-Umsatz

- POS = Point of Sale → Verkaufsort
- Einzelhandelsumsatz ist die Summe der Einkäufe am Einkaufsort der Konsumenten
- die im örtlichen Einzelhandel getätigten Umsätze werden gemessen.
- Internet- und Versandhandel sowie Factory Outlet Center sind nicht berücksichtigt

Zentralitätskennziffer

Ist in einer Region die Umsatzkennziffer des Einzelhandels höher als die einzelhandelsrelevante Kaufkraft, so wird in dieser Region mehr Umsatz im Einzelhandel getätigt als die dort lebende Bevölkerung im Einzelhandel ausgibt. Das heißt, es kommen zum Beispiel auch die Einwohner des Umlandes in diese Region, um dort einzukaufen. Die Einzelhandelszentralität zeigt den Kaufkraftzufluss bzw. -abfluss einer Stadt bzw. einer ganzen Region auf und ist somit ein Indikator für die Attraktivität eines Standortes.

$$\text{Zentralitätskennziffer} = \frac{\text{POS Umsatzindex pro Einwohner}}{\text{Einzelhandelskaufkraftindex pro Einwohner}} \times 100$$

„Die Kaufkraftkennziffer bzw. der Kaufkraftindex sind Prognosewerte für das Jahr ihrer Ermittlung. Voraussetzung sind Fortschreibungen der Einkommensdaten anhand von volkswirtschaftlichen Prognosen und regional statistische Indikatoren sowie der Bevölkerungsdaten anhand von Prognosen zu Bevölkerungsbewegungen (Geburten, Sterbefälle, Zuzüge, Fortzüge). Die Ermittlung der Umsatzkennziffern erfolgt auf der Grundlage von Auswertungen der Einzelhandels-Gutachten der BBE/CIMA Gruppe und zahlreichen einschlägigen aktuellen amtlichen Statistiken, Desk Research Recherchen und Handelsdatenbanken.“ (Michael Bauer Research GmbH), Nürnberg, 2015)

Stand: Juli 2016

Ansprechpartner:

Till Bornstedt
Tel. +49 228 2284-145
Fax +49 228 2284-223
E-Mail: bornstedt@bonn.ihk.de
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg
Bonner Talweg 17
53113 Bonn
www.ihk-bonn.de